



Elternbrief „Hausaufgaben im gebundenen Ganztag“

Pulheim, 20. September 2009

Liebe Eltern der Schülerinnen und Schüler der Stufe 5,

vier Wochen nach dem Start des gebundenen Ganztages in der Stufe 5 des Geschwister-Scholl-Gymnasiums möchten wir Ihnen einige Informationen geben zu unseren Beobachtungen in der so genannten „EVA-Zeit“, also den Nachmittagen, an denen Ihre Söhne und Töchter eigenverantwortlich lernen, ihre Hausaufgaben selbstständig erledigen und zum Teil auch freie Zeit im Schulgebäude und auf dem Schulgelände verbringen.

Aus unserer Sicht bewährt hat sich eine klare Struktur des Nachmittags mit wiederkehrenden Ritualen, verlässlichen Rahmenbedingungen und einer für die Kinder nachvollziehbaren Einteilung von Raum und Zeit. Wir können beobachten, dass die Schülerinnen und Schüler nach der Mittagspause und einer sich anschließenden kurzen Phase der gemeinsamen Abstimmung bzw. kurzer Übungen („warm up and cool down“) sehr konzentriert an ihren Hausaufgaben arbeiten. Die Kinder schätzen ganz offensichtlich eine ruhige, entspannte und das konzentrierte Arbeiten fördernde Atmosphäre in den Klassen. Die betreuenden Fachlehrerinnen und Fachlehrer nutzen diese Phase zur Beobachtung der Kinder beim eigenverantwortlichen Arbeiten, zu gezielten Hilfestellungen im Sinne des selbstständigen Lernens und zur individuellen Beratung hinsichtlich geeigneter Lernstrategien und Arbeitsmethoden. Auch das kooperative Üben und Trainieren zu zweit oder in kleinen Gruppen, etwa beim Vokabellernen, wird von den Kindern genutzt und als förderlich erfahren.

Was die Hausaufgaben anbelangt, so ist für Sie als Eltern wichtig zu wissen, dass die oben skizzierte Betreuung und Begleitung durch die Fachlehrerinnen und Fachlehrer nicht bedeutet, dass alle Schülerinnen und Schüler nach Ende der EVA-Zeit zwangsläufig alle Hausaufgaben vollständig angefertigt haben. Auch eine vollständige Korrektur von Fehlern bei allen Kindern wird von den betreuenden Lehrkräften nicht geleistet und ist auch nicht Sinn der Hausaufgabenbetreuung. Wichtig ist uns in diesem Zusammenhang, dass Sie als Eltern den Lernprozess Ihrer Kinder weiterhin in angemessener Weise begleiten. Hierzu gehören das grundsätzliche Interesse an den Lernerfahrungen, den Lernergebnissen und den in den Fächern behandelten Themen, die behutsame Förderung der Selbstständigkeit der Kinder etwa bei der Zeiteinteilung und auch eine dezente Einflussnahme bei der Gestaltung der häuslichen Arbeitsplätze der Kinder.



Die von den Lehrerinnen und Lehrern im EVA-Bereich verwendeten Hausaufgaben-Stempel dienen grundsätzlich der Kommunikation zwischen Schule und Elternhaus. Im Einzelnen gibt es die folgenden Stempel:

- Hausaufgaben erledigt: Mit diesem Stempel bestätigen die EVA-Lehrkräfte, dass Ihr Kind die HA in dem betreffenden Fach vollständig erledigt hat. Eine Aussage über die Fehlerfrequenz bzw. die Fehlerfreiheit ist damit jedoch ausdrücklich nicht verbunden.
- Hausaufgaben nicht fertig trotz konzentrierten Arbeitens: Aufgrund der Menge der HA und / oder einer langsamen, aber dennoch konzentrierten Arbeitsweise, konnten die HA nicht vollständig erledigt werden. Sollten Sie diese Nachricht häufiger lesen, empfehlen wir die Rücksprache mit den Klassenlehrer/innen bzw. dem oder der jeweiligen Fachlehrer/in.
- Hausaufgaben nicht fertig – unzureichende Arbeitshaltung bzw. fehlende Arbeitsmaterialien: Auch hier ist eine Rücksprache ratsam, sollte dieser Stempel bei Ihrem Kinder häufiger zur Anwendung kommen.
- Hausaufgaben nicht fertig – interne Drehtür: Sollte Ihr Kind während der EVA-Zeit an einem schulischen Zusatzangebot teilnehmen (z. B. Rechtschreib-Förderung, Chor, Schüler-Coaching), kann es natürlich sein, dass die HA nicht oder nicht vollständig erledigt werden konnten. In diesem Fall müssen die HA selbstverständlich zu Hause bearbeitet werden.
- Kenntnis genommen: Diese Nachricht dient der Kommunikation zwischen Schule und Elternhaus und ist mit der Bitte an Sie verbunden, die Kenntnisnahme eines Sachverhaltes oder einer Nachricht zu bestätigen.

Liebe Eltern, wir hoffen, Ihnen mit diesen Informationen und Hinweisen einen ersten Einblick in die Arbeit im gebundenen Ganztage gegeben und einige der von uns vereinbarten bzw. praktizierten Regelungen erläutert zu haben. Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen und für Rückmeldungen an die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer, damit Ihre Wahrnehmungen und Einschätzungen in den weiteren Entwicklungsprozess einfließen können.

Mit herzlichen Grüßen

Eva Knocke und Sascha Karcher, Teamsprecher/innen Ganztage Stufe 5
Dorle Mesch, Leiterin des grips-Büros
Andreas Niessen, Schulleiter